

Bitte freimachen

Ich bin damit einverstanden, dass das Fußhebesystem Ness L300 zur Ermittlung einer möglichen Gangverbesserung bei meinem Kind getestet wird. Ich habe den Produktfyer erhalten und gelesen.

Bitte überreichen Sie diese ausgefüllte Erklärung Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter.

Natürlich können Sie diese auch per Post an uns versenden. Bitte tragen Sie dann den Namen des Außendienstmitarbeiters ein.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Name/Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift _____

Außendienstmitarbeiter rahm _____

rahm
 Zentrum für Gesundheit GmbH
 Außendienst Pädiatrie
 Iltisweg 1-3
 53842 Troisdorf

THERAPIEUNTERSTÜTZENDES KONZEPT

Durch die Kompatibilität mit gängigen Behandlungskonzepten, wie Bobath, PNF, Vojta und funktioneller Physiotherapie sowie mit Botulinum Toxin A-Therapie, können für die kleinen Patienten höhere Therapie- und Rehabilitationsergebnisse erzielt werden.

ABLAUF

- Überprüfung von Fähigkeiten, Muskelkraft, Muskeltonus und Gelenkbeweglichkeit
 - Gehen mit und falls möglich auch ohne Orthese
 - Erste Parameter der Stimulation festlegen (sitzend)
- 1. Erkenntnis: Fußhebung erfolgt im gewünschten Maß – oder nicht!**
- Einstellungen ggf. im Trainingsmodus kontrollieren
 - Erste Steh – und Gehversuche mit Stimulation
 - Weitere Optimierung der Einstellung in Echtzeit
 - Gehen, um sich an die neue Situation zu gewöhnen
- 2. Erkenntnis: Das System bringt eine Verbesserung – oder nicht**

INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE

Das Ness L300-Fußheber-System ...

... ist verordnungsfähig gemäß § 7, III der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von Hilfsmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (Hilfsm-RL).

... folgt der in § 6, III (Hilfsm-RL) definierten ICF-Orientierung.

... können die medizinisch-therapeutischen Rehabilitationsergebnisse sowie die Lebensqualität der Patienten verbessert werden!

Wir möchten Sie einladen, die Vorzüge dieses Systems kostenlos und unverbindlich kennenzulernen. Sie haben die Möglichkeit, das Ness L300-Fußheber-System in einigen unserer Filialen zu testen und zu erleben, ob dieses System eine Verbesserung der Sicherheit/Funktion bei Ihrem Kind herbeiführt.



Ihr Ansprechpartner

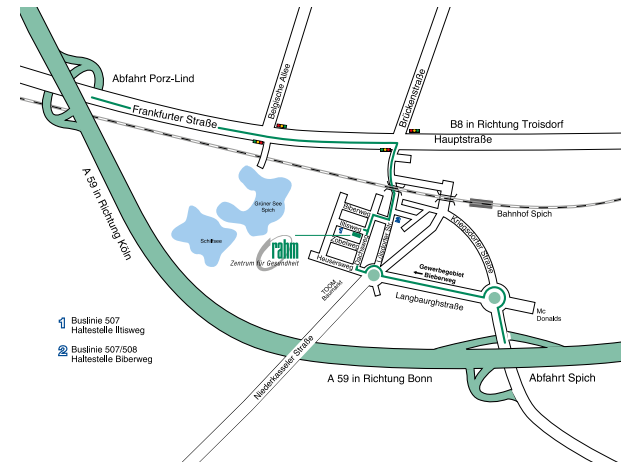
Außendienst Pädiatrie

rahm Zentrum für Gesundheit GmbH

Iltisweg 1-3
 53842 Troisdorf-Spich
 Telefon: 0 22 41 / 908-0
 Telefax: 0 22 41 / 908-209
 info@rahm.de
 www.rahm.de



Unsere Spezialisten für individuelle Problemlösungen stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Vereinbaren Sie einfach mit Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter Pädiatrie einen Termin.



ZENTRALE TROISDORF
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH · Iltisweg 1-3 · 53842 Troisdorf-Spich
 Telefon: 0 22 41 / 908-0 · Telefax: 0 22 41 / 908-209

rahm – an 36 Standorten im Rheinland!
 Die Öffnungszeiten und Anfahrtsskizzen unserer Filialen finden Sie im Internet unter: www.rahm.de/standorte

KINDER- & JUGENDVERSORGUNGEN

rahm
 Zentrum für Gesundheit



Funktionelle Elektrostimulation bei Kindern
 Versorgungsmöglichkeiten bei Zerebralparese,
 Hemiparese, Spina Bifida

M0053/07/16 · rahm Zentrum für Gesundheit GmbH · Iltisweg 1-3 · 53842 Troisdorf



Kostenlos und unverbindlich testen

Bioness NESS L300 – der Impulsgeber



rahm
Zentrum für Gesundheit

AKTIVE SICHERHEIT BEIM LAUFEN

Die medizinisch-therapeutischen Versorgungsmöglichkeiten bei Fallfuß-Patienten haben eine neue Dimension erreicht!
Das **NESS L300-Fußheber-System** verbindet neueste medizinisch-technische Errungenschaften mit therapeutischem Know-how und kann eine Verbesserung der Gangsituation herbeiführen.

Äußerst positiv ist vor allem die Trainingswirkung, die durch das System entsteht. Aufgrund der funktionellen Elektrostimulation kann die Muskulatur aufgebaut werden.

FUNKTION UND WIRKUNG

Das System besteht aus drei kleinen Komponenten, die drahtlos miteinander kommunizieren. Beim Heben der Ferse sendet der Intelli-Sense-Gait-Sensor Signale an die Beinmanschette, durch die dann Nerven mittels eines schwachen elektrischen Impulses stimuliert werden.

Diese Aktivierung verhindert ein Hängenbleiben der Fußspitze, normalisiert den Bewegungsablauf und erhöht beim Gehen die Geschwindigkeit.

Die Dorsalextension im Gangzyklus wirkt sich positiv aus auf:

- Die Reduzierung des Stolperrisikos
- Die Erweiterung der Gehstrecke
- Das Erarbeiten von physiologischen Bewegungsmustern
- Die Verbesserung des Gangbildes im Sinne der Ökonomie
- Tonusregulation
- Kontraktur- und Atrophieprophylaxe
- Steigerung der Partizipation, Selbstständigkeit und Lebensqualität

INDIKATIONEN

- Zerebralparese
- Spina Bifida
- Schädel-Hirn-Trauma
- Multiple Sklerose
- Hemiparese
- Inkomplette Rückenmarksverletzung
- Schlaganfall

KONTRAINDIKATIONEN

- Herzschrittmacher
- Epilepsie
- Maligne Läsion
- Auffälligkeiten im Bereich der Elektrodenapplikation
 - Künstlicher Gelenkersatz mit Metall
 - (Phlebitis, Thrombophlebitis)
 - (Neurodermitis)
 - (Varizen)

VORAUSSETZUNGEN

- ➔ Das Kind muss stehen und mit Hilfe einer Orthese kurze Strecken gehen können
- ➔ Idealerweise passive Dorsalextension des Sprunggelenks bis neutral 0
- ➔ Compliance (kooperatives Verhalten im Rahmen der Therapie)

Bioness

REGIONALER
GEBIETS-
REPRÄSENTANT

rahm
Zentrum für Gesundheit



www.rahm.de